

Datum: 01.07.2022

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

يَا أَيُّهَا النَّاسُ اتَّقُوا رَبَّكُمُ وَاحْشَوْا يَوْمًا لَا يَجْزِي
وَالِدٌ عَنْ وَلَدِهِ وَلَا مَوْلُودٌ هُوَ جَارٌ عَنْ وَالِدِهِ
شَيْئًا...

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
أَكْفَرُهُمْ لِلْمَوْتِ ذِكْرًا وَأَحْسَنُهُمْ لِمَا بَعْدَهُ
اسْتِعْدَادًا أَوْلَيْكَ الْأَكْيَاسُ.

DAS JÜNGSTE GERICHT UND DAS BEWUSSTSEIN, RECHENSCHAFT ABGEBEN ZU MÜSSEN

Verehrte Muslime!

Ein Gefährte von den *Ansar* kam, begrüßte unseren Propheten (s.a.w.) und fragte: „Oh Gesandter Allahs! Wer ist der tugendhafteste Muslim?“ Unser Prophet (s.a.w.) antwortete: „**Derjenige, der bezüglich der Moral am edelste ist.**“ „Und, wer ist der klügste Muslim?“, fragte die Person erneut. Daraufhin antwortete der Gesandte Allahs (s.a.w.): „**Die klügsten unter den Muslimen sind diejenigen, die sich am meisten an den Tod erinnern und sich am besten auf das Leben nach dem Tod vorbereiten.**“¹

Verehrte Muslime!

Allah, Der Allmächtige, hat dem Menschen zwei Leben gegeben. Das erste davon ist in der Welt der Prüfungen, in der wir leben. Diese Welt endet mit dem Tod und das Jenseits beginnt. Der Tod ist niemals die Auflösung in Nichts; er ist die erste Tür zum Übergang zum ewigen Leben. Der Tod ist ein unumkehrbarer Übergang. Egal wie sehr sich der Mensch wünscht, zu dieser Welt zurückzukehren, um gute Taten verrichten zu können, wird dies nicht möglich sein. Tatsächlich heißt es im heiligen Koran: „**Erst wenn der Tod einen von ihnen ereilt, wird er sagen: ‚Oh mein Herr! Sende mich zurück, damit ich das Gute tue, das ich unterließ.‘ Keineswegs! Das sind nur (leere) Worte, was er da spricht. Und hinter ihnen ist eine Schranke bis zu dem Tage, an dem sie auferweckt werden.**“²

Geschätzte Muslime!

Der Tag des Jüngsten Gerichts wird sicherlich kommen, das weltliche Leben, in dem wir leben, wird enden, und das ewige Leben im Jenseits wird beginnen. Mit dem Willen der göttlichen Macht werden die Menschen auferstehen, in *Machschar* (Versammlungsort im Jenseits) versammelt werden und das Gericht zur Rechenschaftsabgabe wird gehalten. Dieser Tag ist der Tag der Abrechnung.

An diesem Tag werden alle geheimen, offensichtlichen, guten und schlechten Absichten und

Verhaltensweisen des weltlichen Lebens offengelegt und jedem wird der folgende göttliche Ruf gerichtet:

افْرَأْ كِتَابَكَ كَفَىٰ بِنَفْسِكَ الْيَوْمَ عَلَيْكَ حَسِيبًا

„Lies dein Buch! Du sollst heute selbst über dich Rechenschaft ablegen!“³

An jenem Tag werden Zungen schweigen und Körperteile sprechen. Unser Schöpfer offenbart diese Wahrheit wie folgt:

الْيَوْمَ نَخْتِمُ عَلَىٰ أَفْوَاهِهِمْ وَتُكَلِّمُنَا أَيْدِيهِمْ وَتَشْهَدُ أَرْجُلُهُمْ بِمَا كَانُوا يَكْسِبُونَ

„An jenem Tag werden wir ihren Mund versiegeln; ihre Hände sagen uns, was sie getan haben, und ihre Füße bezeugen es.“⁴

An diesem Tag erfährt niemand Unrecht und jedem wird nur das zuteil, was er getan hat. Niemand wird sich von der Stelle bewegen können, ohne Rechenschaft darüber abzulegen, wo und wie er sein Leben verbracht hat, womit er seine Jugend vergeudet hat, womit er seinen Reichtum verdient und wofür er ihn ausgegeben hat und ob er nach seinem erlangten Wissen gehandelt hat.⁵

Verehrte Muslime!

Was einem Gläubigen gebührt, der an Allah und an den Jüngsten Tag glaubt, ist, sich selbst zur Rechenschaft zu ziehen, bevor ihn der Tod ereilt. Das bedeutet, die Welt nicht als einen Ort des Spiels und der Unterhaltung zu sehen, sondern als einen Ort, um das Wohlgefallen unseres Schöpfers zu erlangen; niemals vom geraden Weg des Islam und von der Rechtleitung des edlen Korans und von der *Sunnah* (Religionspraxis/Lebensweise) unseres Propheten (s.a.w.) abzuweichen; die von Allah gesetzten Grenzen penible einzuhalten und der *Halal-Haram*-Linie zu folgen. Es bedeutet, sich von Einstellungen und Verhaltensweisen, die die *Fitrah* (die natürliche Beschaffenheit) des Menschen verderben, von Alkohol und Sucht, die den Verstand betäuben, von Ehebruch, Unzucht und Unmoral, die die Familie und die Gesellschaft zerstören, vom Glücksspiel, das die Familien auslöscht, fernzuhalten; nicht zu vergessen, dass jede Tat aufgezeichnet wird und wenn der Jüngste Tag gekommen ist, über diese Rechenschaft abzugeben ist. Ich beende meine Predigt mit dem folgenden Vers unseres allmächtigen Schöpfers: „**Oh ihr Menschen! Fürchtet euren Herrn und fürchtet den Tag, an dem der Vater nichts für den Sohn und der Sohn nichts für den Vater leisten kann. Siehe, Allahs Verheißung ist wahr. So lasst euch vom irdischen Leben nicht blenden und täuscht euch nicht selbst über Allah.**“⁶

¹ İbn Mâce, Zühed, 31.

² Al-Mu'minun, 23/99, 100.

³ Al-Isrâ, 17/14.

⁴ Yâsîn, 36/65.

⁵ Tirmizî, Sîfatü'l-kiryâme, 1.

⁶ Lokmân, 31/33.